

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel hat erfolgreich Stellen im Bundes-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses eingeworben und will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

An der Klinik für Innere Medizin I der Medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W 2-Professur auf Zeit (6 Jahre) mit Tenure-Track für Endoskopische Bildgebung

zu besetzen.

Die/Der zukünftige Stelleninhaber/-in soll das Fachgebiet gastroenterologische Endoskopie in Forschung und Lehre vertreten. In der Krankenversorgung soll er/sie mit der Organisation der Endoskopie betraut werden, die gemeinsam von der Klinik für Innere Medizin I und der Klinik für Allgemeine Chirurgie und Thoraxchirurgie betrieben wird.

Es wird erwartet, dass die/der zukünftige Stelleninhaber/-in sich aktiv in den Forschungsschwerpunkt der Fakultät „Digitale Medizin – erkennen, verstehen, heilen“ einbringt. Weiterhin wird eine Beteiligung am Exzellenzcluster „Precision Medicine in Chronic Inflammation“ erwartet.

Es wird eine klinische Kompetenz in der gastroenterologischen Endoskopie mit einer abgeschlossenen Facharztausbildung in der Inneren Medizin (Gastroenterologie) und ggf. auch eine Leitungserfahrung und eine breite klinische Erfahrung in endoskopisch-interventionellen Techniken (ggf. mit Leitungserfahrung) erwartet. Wissenschaftliche Expertise im Bereich der endoskopischen Bildgebung sollte durch Publikationen und entsprechende Tätigkeiten nachgewiesen werden. Die Professur für endoskopische Bildgebung ist für die Organisation der klinischen Endoskopie sowie einer weiteren Forschungsendoskopie im Zentrum für Systemmedizin (im Aufbau begriffen) verantwortlich.

Die Klinik für Innere Medizin I betreibt eine breite Krankenversorgung im Bereich der Gastroenterologie und Pneumologie sowie weiterer Fächer. Dieses führt zu über 10.000 endoskopischen Untersuchungen. Innovative interventionelle Techniken werden im Bereich der gastroenterologischen und pneumologischen Endoskopie vorgehalten. Darüber hinaus besteht über das Exzellenzcluster „Precision Medicine in Chronic Inflammation“, eine Einbindung von Projekten, die die Pathophysiologie und neue Interventionsmöglichkeiten im Bereich von entzündlichen Erkrankungen der Mukosa bearbeiten. In enger Zusammenarbeit mit der Technischen Fakultät der CAU sowie des medizintechnischen Schwerpunkts der Universität zu Lübeck sollen neue endoskopische Bildgebungstechnologien in die klinische Erprobung gebracht werden und in klinischen Studien charakterisiert werden.

Auf die Einstellungs Voraussetzungen des § 61 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Aufgrund der Tenure Track-Option kann die Professur nach erfolgreicher Evaluation entfristet werden. Hierzu wird an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel nach geltender Satzung, in der Regel ein Jahr vor Auslaufen der Zeitprofessur, ein entsprechendes Evaluierungsverfahren durchgeführt. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage www.berufungen.uni-kiel.de.

Das Hochschulgesetz des Landes Schleswig-Holstein verpflichtet die Medizinische Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und die Sektion Medizin der Universität zu Lübeck dazu, untereinander und mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein eng zusammenzuarbeiten, Schwerpunkte zu bilden und diese aufeinander abzustimmen. Das Land erwartet, dass auch die Kliniken, Institute und neu berufenen Wissenschaftler/-innen in diesem Sinne miteinander kooperieren.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, akademische Zeugnisse) sind unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer und E-Mail bis zum **18.04.2019** zu richten an den hauptamtlichen Dekan der Medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Olshausenstr. 40, 24098 Kiel.

Interessierte fordern bitte ein Schema zum Aufbau der Bewerbung über unsere Homepage an:

www.medizin.uni-kiel.de > Fakultät > Berufungsverfahren